

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Blätter. 1817-1848 7 (1823)

51 (22.12.1823)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-776577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-776577)

Oldenburgische Blätter.

N^o. 51. Montag, den 22. December, 1823.

Verzeichniß

der Civil-Bedienten in den Graffschaften Oldenburg und
Delmenhorst im Jahre 1773.*)

Ober-Landdrost: Ihre Excellenz Friedrich Wilhelm Baron von Wedel, Ritter vom Dannebroge, Geheimer Rath und Kammerherr.

Die Regierung und das Oberg appellationsgericht: Conferenzrath Jacob Friedrich von Barendorf, erster Rath. Kammerherr Leopold Graf von Schmertaun, zweyter Rath. Conferenzrath Christian Albrecht Wolters, dritter Rath. Landrath Eberhard von Schreeb, vierter Rath. Etatsrath August Gottlieb von Berger, fünfter Rath. Justiz- und Legationsrath Helfrich Peter Sturk. Regierungsrath August Friedrich Ludwig von Rössing. Justizrath Anton Wilhelm Wardenburg. Regierung:

Assessor Anton Günther von der Loo. Regierung: Assessor Ernst von Schreeb. — Secretarien: Thomas Gerhard Herbart, erster Secretair. Anton Heinrich Wolfen, zweyter und Archiv: Secretair. Bernhard Diedrich Kellers, dritter Secretair. — Archivarius: Canzley-Assessor Johann Henrich Schloifer. — Copiisten: Nicolaus Frühling, Canzelist. Anton Meyser. Johann Hermann Anton Wichmann, Canzelist. Ernst Christoph Greverus, Canzelist. Johann Georg August Urech. — Boten: Carl Johann David Erdmann. Sierich Peeks. — Auktionsverwalter: General-Major Ulrich Adolph von Holstein. Hinrich

*) Aus dem Dänischen Staatscalender für das J. 1773. Es sind jedoch diejenigen Veränderungen, die im Lauf des J. 1773. bis zum 14. Dec. vorgefallen sind, mit eingeschaltet.



Messing, als adjungirter Auctio-
narius.

Bei dem Consistorio sind noch
folgende Membra: Johann Adam
Flessa, Generalsuperintendent, Con-
sistorialrath und Hauptpastor zu St.
Lamberti. M. Georg Christian Jb-
beken, Consistorial-Assessor und
Compastor. Heinrich Ernst Lenz,
Consistorial-Assessor und Advocatus
piarum causarum.

Kammer: Ihre Excellenz Barou
von Wedel, als Oberlanddrost.
Generalkriegscommissair Johann Ge-
org von Hendorff, als außeror-
dentlicher Rath. Justizrath Johann
Wilhelm Anton Hunrichs, außer-
ordentlicher Rath. Justizrath und
Kämmerer Friedrich Wilhelm von
Hendorff, erster Rath. Regie-
rungsrath (mit Justizraths Rang)
August Friedrich Ludwig von Köp-
fing, zweyter Rath. Kammer-Rath
und Deichgräbe Johann Christian
Schmidt von Hunrichs, dritter
Rath. Capitain und Forst- und
Wildmeister Johann Peter Aler,
vierter Rath. Canzleyrath Peter
Gerhard Schumacher, fünfter
Rath. — Secretarien: Friedrich
Christian Wardenburg. Friedrich
Johann Wolph Schloifer, Deich-
amts-Secretair und Landmesser. —
Brandcasse-Receptor: Christian
Carl Erdmann. — Bau-In-
spector: Carl Detken.

Kloster Blankenburg: Ihre
Excellenz Baron von Wedel,
Obervorsteher. Conferenzrath von

Warendorf, als Obervorsteher.
Generalsuperintendent Flessa, als
Obervorsteher. Justizrath Bernhard
Diederich Wardenburg, als Ober-
vorsteher. Receptor: Canzlist
Christian Carl Erdmann.

Landgericht in den vier
Marsch- und Geest-Bogteyen:
Stiftsamtmanu Georg Christian De-
der, Landvogt. Canzleyrath Johann
Friedrich Bruns, D. J. und Land-
gerichts-Schreiber. Johann Hinrich
Westerholt, Landgerichts-Schrei-
ber. General-Major von Hol-
stein, als Auctionsverwalter. Hinrich
Messing, als adjungirter Auctions-
verwalter. Johann Wolmann,
Pupillenschreiber.

Landgericht im Stad- und
Butjadinger-Lande: Johann
Heinrich von Woldenberg, Con-
ferenzrath und Landvogt. Christian
Georg Aler, Canzleyrath, Landge-
richts-Assessor und Landgerichtschrei-
ber. Daniel Junker, Landgerichts-
Assessor. Capitain von Bülow,
Auctionsverwalter im Stad- und
Butjadingerlande und in der Bogtey
Schwey. Johann Georg Levin
Erdmann, adjungirter Auctionsver-
walter. Administrator Carl Ferdin-
and Eli, eventualiter succedirender
Auctionsverwalter. Hinrich Muhl-
le, Pupillenschreiber.

Landgericht in der Landvog-
tey Neuenburg: Adam Levin
von Dinklage, Ritter vom Dan-
nebrog, Kammerherr, Landdrost und
Landvogt. Christian Schröter,



Justizrath, Assessor und Secretair. Johann Wilhelm Anton Schmeides, Landgericht's Assessor. Christian an Kloppenburg, Pupillenschreiber. Hermann von Lindern, Auktionsverwalter.

Landgericht in der Grafschaft Delmenhorst: Christian August von Johann, Kammerherr und Landvogt. Johann Friedrich Voigt, Landgericht's Assessor und Stadtsecretair. Hans Jepsen Brandt, Assessor, Landgerichtschreiber und Auktionsverwalter.

Amtsgerichte: Christian Ernst Schmidt, Justizrath und Amtsvogt in der Vogtey Schwen. Kammerath Christian Friedrich Strackerjan, eventualiter succedirender Amtsvogt in der B. Schwen. Ferdinand Carl von Biegen, Justizrath und Amtsverwalter im Lande Währden.

Magistrat in der Stadt Oldenburg: Canzleyrath Johann Gerhard Arens, gelehrter und beständig präsidirender Bürgermeister, auch Advocatus fisci et camerae. Hermann Wienken, zweyter Bürgermeister. H. G. Lorenz, Stadt Syndicus. — Rathsverwandte: H. D. Muhle. E. G. Westing, C. Dehlbrügge. J. E. Eylers. C. L. Wienken. J. P. Ritter. J. M. Breithaupt.

Magistrat in der Stadt Delmenhorst: Joachim Engel, Bürgermeister. Diederich Osterloh, Bürgermeister. Assessor Voigt,

Stadtsecretair. — Rathsverwandte: Meyer, Bödeker, Kläner, Hegeler.

Obergerichts-Anwälde: Canzley Assessor Schloifer. Liborius Armbrster. Landgerichtschreiber und D. j. Bruns. Johann Friedrich Eöpfen. J. M. F. Mesebrink. Canzleyrath Bruns. Auditeur Stockstrohm. A. W. Daethausen. J. F. J. Herbart. C. E. Scholk. J. B. Muhle. D. jur. Kömer. D. jur. von Halem. J. H. Arens. J. H. H. Zedelius. J. G. J. Meine. J. A. Frühling. A. Eöpfen.

Amts- und Hebungs-Bediente: Hermann Anton Zedelius, Kammerath, Hausvogt in der Hausvogtey Oldenburg, Amtsvogt in der Vogtey Wüstenland, und Stempel-papier-Verwalter. Advocat Zedelius, eventualiter succedirender Hausvogt u. Carl Christoph Schneider, Justizrath und Amtsvogt in den Vogteyen Moorriem und Oldenbrok. Canzleybote Erdmann, eventualiter succedirender Amtsvogt in den B. M. u. D. Hinrich Otto von Göffel, Canzleyrath und Amtsvogt zu Hammelwarden und Strückhausen. Christian Eberhard Meyer, Kammerath und Amtsvogt in den Vogteyen Hatten und Wardenburg. Christian Friedrich von Kömer, Justizrath und Amtmann in dem Amte Rastede und in der Vogtey Jade. Jacob Schütte, Amtsvogt in der



Vogtey Zwischenahn. F. H. Volken, Regierungsrath mit dem Range als wirklicher Canzleyrath und Amtmann zu Ape und Westerfede. Victor Nemilius Casimir Pasor, Canzleyrath und Amtsvogt zu Bockhorn und Zetel. Cornelius Gerhard Schütte, Canzleyrath und Amtsvogt in den Vogteyen Holzwarden und Nothenkirchen. Hans Friedrich von Kohden, Canzleyrath und Amtsvogt in den Vogteyen Abbehausen und Bleren. Adam Levin Knochenhauer, Kammer-Assessor und Amtsvogt in der Vogtey Burhave. Gottfried Wilhelm Kirchhoff, Amtsvogt zu Eckwarden und Stollhamm. Justizrath Johann Carl Esping, Hausvogt in der Graffschaft Delmenhorst und Amtsvogt zu Struhr. Christian Friedrich Scheel, Amtsvogt in den Vogteyen Berne und Altenesch.

Zoll-Bediente bey dem Weser-Zoll: Hans Jacob Gecher, Justizrath und Zollverwalter zu Elsfleth und Brake. Moriz Carl von Carlowik, Capitain und Controlleur. Martin Korabinsky, erster Zoll-Inspector. Henrich Jacob Stein, zweyter Zoll-Inspector. N. N. Petsch, eventualiter succedirender Zoll-Inspector.

Jagd- und Forst-Bediente: Capitain Johann Peter Alers,

Forst- und Wildmeister, auch Holzvogt in der Hausvogtey Oldenburg und dem Amte Rastede. Carl Buttelmann, Holzvogt im Amte Apen und der Vogtey Zwischenahn. Nicolaus Luck, Holzförster im Amte Neuenburg. Gerd Richberg, Holzvogt zu Hatten und Wardenburg. Hans Rumsen, Holzförster und Holzvogt zur Hude. Johann Heinrich Assauer, Holzvogt zu Delmenhorst. Johann Georg Jacobi, Jäger im Amte Ovelgönne.

Anderer Bediente: Franz Heinrich Kelp, Med. Dr. Stadt- und Land-Physicus. Diedrich Christian Ködner, Ober-Post-Commissair mit Justizraths Rang, und Postmeister. Major Johann Georg von Hendorff, eventualiter succedirender Postmeister. Friedrich Wilhelm Stüve, Post-Landboten-Meister zu Ovelgönne. Helene Friederike von Höffsten, Postmeisterin zu Delmenhorst. Detmer Friedrich Menck, wirklicher Canzleyrath. Ernst Friedrich Zachariessen, Canzleyrath. Johann Anton Grovermann, wirklicher Commerzrath. Eilert Meinen, Canzley-Assessor. Gustav Ludwig Janson, Consistorial-Assessor und Pastor zu Holzwarden. Balthasar Duzgend, Commerz-Assessor. Secretair Boland. J. D. Olde, Freymäkler.



Witterung im Monat November 1823.

1. Th. $9\frac{1}{2}^{\circ}$ Wärme. Bar. auf Regen u. Wind. SO. Nachm. SW. Schönes Wetter. Gegen Abend ziehn aus Westen viele Wolken herauf.
2. Th. $6\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. auf Veränderlich. W. Trübe u. neblig.
3. Th. 6° W. Bar. wie gest. N. Nacht u. Tag regnig.
4. Th. 8° W. Bar. wie gestern. S. Trübe. Vorm. Regen. Nachm. einzelne Sonnenblicke.
5. Th. $8\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. wie gest. O. Heiter. Nachts Reif.
6. Th. 7° W. Bar. gest. bis unter schönes Wetter. O. Leichte Wolken bedecken einigemal die Sonne; übrigen heiter.
7. Th. 4° W. Bar. wie gest. O. Kälter, dichter Herbstnebel.
8. Th. 6° W. Bar. wie gest. O. dann geht der Wind über N. rund herum bis wieder nach O. Früh Nebel. Vorm. etwas Regen. Trübe. Gegen Ab. etwas Sonne.
9. Th. 5° W. Nachts 3° Kälte. Bar. auf schönes Wetter. W. dann NW. Vorm. Sonnenschein; Nachm. trübe; etwas Regen; Ab. heiterer.
10. Th. $3\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Nachts 3° Kälte. Bar. gest. bis auf kaltes od. beständiges Wetter. O. heiter.
11. Th. Nachts 4° Kälte. Bar. wie gestern. Früh Morg. O. dann SW. Trübe, etwas Regen.
12. Th. 8° W. Bar. gest. b. unter beständiges Wetter. W. Nachts u. in der Frühe Regen; dann fast bis Mitt. sonnig. Nachm. trübe.
13. Th. 7° W. Bar. wie gestern. NW. Anfangs sonnig, nachh. trübe.
14. Th. $6\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. auf schönes Wetter. SW. dann WSW. Trübe. Nachm. u. Ab. viel Regen.
15. Th. 8° W. Bar. gest. auf Veränderlich. W. Trübe.
16. Th. 7° W. Bar. gest. bis unter beständig Wetter. W. Nachts Frost. Trübe; es fällt ein feiner Neb.
17. Th. $7\frac{3}{4}^{\circ}$ W. Bar. auf schönes Wetter. SW. Trübe. Morg. sehr feiner Nebelregen. Ruhige milde Luft.
18. Th. $8\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. wie gestern. NW. Nachts Thau. Bald sonnig, bald trübe. Milde Luft.
19. Th. $6\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. wie gest. SW. Bis Mitt. trübe, dann sonnig. Ab. bis nach 10 U. Frost.
20. Th. 7° W. Bar. gest. auf Veränderlich. WSW. dann NW. ziemlich heftig. Trübe u. regnig.
21. Th. $8\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. gest. bis unt. schönes Wetter. WSW. Trübe.
22. Th. 7° W. Bar. auf Veränderlich. SW. Trübe. Ab. etwas sehr feiner Nebelregen.
23. Th. $7\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. unter schönes Wetter. SW. Trübe u. neblig.
24. Th. 7° W. Bar. wie gestern. SW. Trübe.
25. Th. $6\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. ein wenig gest. auf schönes Wetter. SW. Trübe u. neblig.



26. Th. $8\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Bar. wie gest. SW. Trübe, einzelne Sonnenblicke.

27. Th. 7° W. Bar. etwas höher als gestern. SW. Trübe.

28. Th. 5° W. Bar. gef. bis unter schönes Wetter. SW. Sehr trübe, sehr feiner Nebelregen.

29. Th. 7° W. Bar. gef. auf Veränderlich. SW. Trübe, mitunter sehr feiner Regen. Ab. heftiger Regen u. stürmisch.

30. Th. Mitt. $11\frac{1}{2}^{\circ}$ W. Ab. um 6 U. noch 10° W. Bar. gef. auf Regen u. Wind. Heftiger SW. Nachts u. Morg. Regen. Nachm. scheint bisweilen matt die Sonne durch. Ab. stürmisch u. regnig.

Die Nachtfrost des 9. 10. u. 11. ausgenommen, hat sich dieser Monat durch seine warme Bitterung ausgezeichnet, besonders der 30. Die Luft war fast den ganzen Monat hindurch feucht und trübe; es fiel jedoch, unerachtet der damit drohenden Wolken, nur wenig Regen. Der Südwest behielt auch diesmal, wie in den vorhergehenden Monaten, vor andern Winden die Oberherrschaft, und brachte, wie gewöhnlich, keine trockene Bitterung und vergönnte keinen heitern unbewölkten Himmel. — Welchen Einfluß diese milde Bitterung und trübe Luft auf die Vegetation haben wird, muß man von der Zukunft erwarten. Für viele Blumengewächse, nament-

lich zwiebeltragende Pflanzen, ist sie nachtheilig, weil sie zum Treiben lockt, und solche vorzeitige Triebe bey eintretendem Froste entweder erfrieren, oder durch nasse Kälte verfaulen, wodurch häufig die Pflanzen vernichtet werden.

Landwirthschaftliche Bemerkungen. Alle Feldarbeiten konnten in diesem Monat ungehindert fortgesetzt werden. Es erfolgte kein übermäßiger Regen, wodurch das Land zu naß und zur Beackerung untüchtig geworden wäre. Auch kein Frost war hinderlich; die vom 9. bis 11. Statt gefundenen Nachtfrost waren nicht sehr bedeutend, und hinderten nur auf kurze Zeit das Eggen. Man war daher während des ganzen Monats mit Säen des Rockens beschäftigt, wozu aller Dünger, den man nur zusammenbringen konnte, benutzt wurde. In vielen Jahren, besonders nach nassen Wintern, ist der spät gesäete Rocken der schönste und ergiebigste geworden, indem dieser in den Wintermonaten, wie der Landmann zu sagen pflegt, sich nicht so sehr ausarbeitet; deshalb sparten viele keine Mühe, so viel möglich von ihren zu Winterfrüchten geeigneten Länderepen in Saat zu bringen. — Die meisten Kühe waren gegen Martini aufgebunden; doch sah man hie und da einige noch während des ganzen Monats in den Weiden, welches hier in der Nähe der Stadt ein seltner Fall ist.

Oldenburg,

S.

H y m n u s

in memoriam decimi quarti decembris anni millesimi septingentesimi septuagesimi tertii.

Nostris quae quondam patribus sacra lingua prophetae a)
Cantabat, divinam mentem et facta futura
Ore sacro pandens, auctis post saecula nostrae
Finibus in patriae sese renovare nepotes,
Isaicis similes, modo per bis quina viderunt
Lustra: recenti etenim gaudent ex stemmate claro b)
Davides — virtus quaeis et sapientia vera
Constans iustitiae candor, clementia sancta
Versaque mens stabilem in populi patriaeque salutem.
Fortis inest — junctae patriae nova sceptrum tenere.
Qui quis enumerare queat bona, munera, leges
Quais patriam et populum praeclarum stemma ditabat
Per medium saeculi spatium? quis Principis alti
Jam nunc regnantis praesertim millia dona
Cunctae non noscit patriae divisa per ora?
Implevit veré summus moderator olympi
In nos verba prophetarum, temeraria plus quam
Expectare licent vota. Omnipotens superum Rex!
Accipe nunc grates, tensas ad sidera palmas.
Respice clementer populi pro munere tanto!
Et nostris aures precibus praebeto benignas!
Conserva, oramus, praeclara haec Stemmata nobis.
Cuncta per aeva saluti nostrae! Principis alti c)
Quaesumus oblongam seriem concede diebus.
Annorum semper comitatam robore summo!
Augustique dies, durantis firma salutis
Spes populo, Nati clemens dignare serenos
Suppliciter petimus, servare ad Nestoris annos!
Ad divina tui prostratos limina throni
Aspice nos! clementem nobis porrige dextram!
Confirma nostram virtutis robore mentem,
Ut magis atque magis studeamus reddere cari
Illius dignos gratoque favore et amore,

a) Ezechiel, 34, v. 23. 24.

b) I L. Reg. 4.

c) Baruch 1.



Cui placuit dare Sceptra, auctumque inscendere thronum.
Hac hodie mente intramus sacra limina templi,
Thuraque cum precibus coelorum ad sidera tendunt.

devotissime cantatus decima quarta

Decembris 1823, in Dammé.

B.

R ä t h e l.

Am 14. Dec. 1823.

Es siehet ein Baum von uralten Zeiten,
Doch altert er nicht, doch geht er nicht aus.
Um ihn sich voll Kraft die Nester verbreiten
Nach Ost und nach Nord gar ferne hinaus.
Nicht hat ihn erzeugt ein glänzendes Land;
Kein gleicher ist doch auf Erden bekannt.

Wenn Sturm aus Südwest her raset und tobt,
Ihm stämmet der Baum sich mächtig entgegen;
Der östliche Ast die Kraft dann erprobt,
Und weiß, des Ozeans Gewalt zu begegnen.
Es bricht sich an ihm die grimmige Wuth; —
Und unter dem Baum bald sicher man ruht.

Die Zeit hat manch edles Reis ihm geraubt;
Gleich edeler Art sie sproßten ihm wieder. *)
Sie haben den Stamm stets herrlich umlaubt;
Im Schatten singt froh der Landmann ihm Lieder,
Und wünschet, daß jedes Reis an dem Baum
Noch lange beschatt' den glücklichen Raum!

Wie heißet das Land, wo der Wunderbaum sprießt,
Wie der Baum, der dem Lande so segensreich ist?

— r.

*) — — primo avulso non deficit alter Aureus.

